

Samstag
30.
Mai

150. Tag des Jahres 2015
215 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 22

☀️ 05:14 Uhr ☀️ 17:58 Uhr
🌙 21:34 Uhr 🌙 03:50 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



Was, wann, wo

Notdienste

Haller Herz-Apotheke, Gartenstraße 2a, Telefon 05201/828555, Sa. 9 bis 9 Uhr geöffnet.

Markt-Apotheke Werther, Alte Bielefelder Str. 12, Tel. 05203/274, So. 9 bis 9 Uhr geöffnet.

Hausärztlicher Notdienst, Telefon 116 117, Sa. 9 bis 22 Uhr und So. 9 bis 22 Uhr Notdienstpraxis am Klinikum Bielefeld-Mitte, Teutoburger Straße 50.

Bäder

Freibad, Meyerfeld 9, Telefon 05203/6375, Sa. 11 bis 19.30 Uhr und So. 11 bis 19.30 Uhr geöffnet.

Veranstaltungen

Böckstiegel-Haus, Schloßstraße 111, Telefon 05203/3297, Sa. 15 Uhr und So. 15 Uhr Öffentliche Führung.

Bürgerhaus Häger, Engerstraße 122, So. 10 Uhr Start der »Erlebnis.Kreis.GT«-Wanderung rund um Häger.

Parkplatz Friedhofskapelle, Sa. 16 Uhr Start zur Führung auf dem Böckstiegel-Pfad.

Flohmärkte

Haus Werther, Sa. 14 bis 17 Uhr Feminin - Secondhand-Flohmarkt.
Wohnsiedlung Buchenweg, Sa. 11 bis 15 Uhr Trödelmarkt mit Kinderschminken und Schlemmer-Ecke.

Kinder und Jugendliche

BUND-Ortsgruppe Werther, Sa. 15 Uhr Besuch der Kindergruppe im grünen Klassenzimmer Hörste.

Familiennachrichten

Geburtstage

... am Sonntag
Anneliese Rottmann, Mühlenstraße 21, 86 Jahre.

Marie-Luise Speckmann, Mühlenstraße 17, 86 Jahre.

Edith Vossieck, Haller Straße 75, 75 Jahre.

Einer geht durch die Stadt

... und zwar auf dem erhöhten Fußweg am Venghauss-Platz. Dort kleben auf Schritt und Tritt die Schuhe am Boden. Ursache ist der Blütennektar, den die Linden jetzt reichlich absondern. Schön ist ein Bummel »Unter den Linden«, nützlich für die Bienen. Längeres Parken kann allerdings nicht empfohlen
EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Abonentenservice
Telefon 0 52 01 / 81 11 40
Fax 0 52 01 / 81 11 55
vertrieb@westfalen-blatt.de

Anzeigenannahme
Telefon 0 52 01 / 81 11 10
Fax 0 52 01 / 81 11 55
anzeigen-halle@westfalen-blatt.de

Lokalredaktion Werther
Ronchiniplatz 3, 33790 Halle
Marco Kerber 0 52 01 / 81 11 25
werther@westfalen-blatt.de

Sekretariat
Ilona Wierschowski 0 52 01 / 81 11 20
Erika Gerling 0 52 01 / 81 11 20
Fax 0 52 01 / 81 11 66
sekretariat-halle@westfalen-blatt.de

Lokalsport Halle
Gunnar Feicht 0 52 01 / 81 11 27
Stephan Arend 0 52 01 / 81 11 26
sport-halle@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de



Anna Brockob gab am Donnerstag nicht nur als Tango-Tänzerin mit Julian Neugebauer eine gute Figur ab. Sie moderierte außerdem gemeinsam mit Jacob Thomas zwei

unterhaltsame Sommerkonzerte des Evangelischen Gymnasiums. Besonderen Applaus gab es für die Bigband: Sie besteht bereits seit 25 Jahren.
Fotos: Birgit Lutzer

Tango zu Orchester-Klängen

EGW-Sommerkonzert bietet jedes Jahr andere Überraschungen – Bigband produziert CD im Tonstudio

■ Von Birgit Lutzer

Werther (WB). Mit tänzelnden Schritten bewegt sich das Paar aufeinander zu. Dann verschmilzt es zu einer Tanzfigur, um sich sofort wieder zu trennen. Und im Hintergrund spielt das Schulorchester. Die Tangoeinlage gehörte zu den Höhepunkten der Premiere der beiden Sommerkonzerte des Evangelischen Gymnasiums.

Durch den abwechslungsreichen Abend führte das Moderatorenteam Anna Brockob und Jacob Thomas. Ein Raunen ging durch die vollbesetzte Böckstiegel-Aula, als Thomas plötzlich alleine auf der Bühne stand und eröffnete, seine Kollegin werde nun zusammen mit ihrem Tanzpartner Julian Neugebauer einen argentinischen Tango aufführen. »Sie üben diesen Tanzsport schon lange zusammen aus und wir freuen uns riesig über

das tolle Angebot.« Und so schwebten die beiden zu den orchestralen Klängen von »Libertango« zwischen Bühne und Publikum, was durch den rauen Fußballdeppich sicher keine einfache Aufgabe war.

Die Tango-Einlage blieb dem



Karoline Jockheck sang begleitet von der Bigband.

Premieren-Publikum vorbehalten.

Big Band, zwei Chöre, zwei Orchester und eine Band gaben an beiden Abenden ihr Bestes, um musikalische Unterhaltung für fast jeden Geschmack zu bieten. Auch einige Solisten ergänzten die Instrumentalklänge. Karoline Jockheck beispielsweise präsentierte das romantische Jazz-Lied »How High the Moon« zusammen mit der Bigband. Für diese gab es anschließend Glückwünsche zum inzwischen 25-jährigen Bestehen. Aus diesem Anlass wird gerade eine CD in einem professionellen Tonstudio produziert.

Die ausgewählten Stücke stammten aus moderner Zeit und boten einen interessanten Genre-Mix aus Jazz, Pop und Filmmusik. So präsentierte das Junior-Orchester präsent »Lass uns gehen« der Band »Revolverheld«, der Chor den 80er-Jahre-Dauerbrenner »Eye of the Tiger«. Auch andere Filmmusiken wie aus »Fluch der Karibik« oder »Herr der Ringe« waren im Programm. Die Beatles waren gleich mehrfach vertreten.



Was früher John Lennon und Co. sangen, wurde überzeugend von Melissa Greiner und Raja Steffan (rechts) präsentiert.

Schulleiterin Barbara Erdmeier zollte den Schülern großes Lob. »Einige engagieren sich sogar in mehreren Musik-Formationen gleichzeitig – alles neben der Schu-

le.« Dass sich die intensive Ausbildung mit wöchentlichen Proben und Extra-Wochenendschichten lohnt, bestätigte das Publikum. Mit Applaus wurde nicht gespart.

Werther garniert den Juni mit der Erdbeere

Premiere am 6. und 7. Juni: Süße Früchte locken in die Innenstadt

■ Von Margit Brand

Werther (WB). Die Innenstadt macht sich schmackhaft. Die Werbegemeinschaft widmet dazu das erste Juni-Wochenende der Erdbeere.

Los geht es mit dem ersten Wertheraner Erdbeerfest bereits am Samstag, 6. Juni, um 10 Uhr. Auf dem Venghauss-Platz öffnet dann zeitgleich mit den Geschäften ein Erdbeerdorf. Flammkuchen, Cocktails und selbstverständlich Kuchen werden dann von den Gastronomen mit der Erdbeere verfeinert. Ein großes Zelt bietet ausreichend Sitzplätze. Wenn die Geschäfte an diesem Tag schließen, gibt es auf dem Platz nur eine Umbau-Pause. Abends besteht im Zelt die Möglichkeit, von 20 bis 23 Uhr zur Live-Musik der Haller Band »Sixx Strings« zu tanzen. Das kulinarische Angebot bleibt natürlich bestehen; auch Deftiges wird gereicht.

Am verkaufsoffenen Sonntag von 13 bis 18 Uhr dann wird das Erdbeerdorf mit zusätzlichen Aktionen garniert. So wird ein Bungee-Trampolin aufgebaut, und Kinder können in überdimensionalen Plastikbällen über das Wasser eines Bassins laufen. In der Runden Ecke werden derweil Flohmarktstände aufgebaut. Wer ver-

kaufen möchte, meldet sich im Laufe der kommenden Woche persönlich im Schreibwarengeschäft Ellerbrock an. Kinder bis zwölf Jahre trödeln gratis, Erwachsene zahlen für ihren Verkaufsstand pro laufenden Meter drei Euro.

Die Werbegemeinschaft hofft auf zahlreiche Gäste bei dieser Premiere. Kelten und Germanen haben bereits zugesagt: Denn an beiden Tagen wird als zusätzliche Attraktion auf dem Alten Markt ein

mittelalterliches Zelt-Dorf aufgebaut. Besucher können sich dort in alter Kluft fotografieren lassen oder im Bogenschießen üben. Die Schauspieler aus der Vergangenheit verzaubern ihr Publikum – auch mit Geschichten.

Die Veranstalter weisen bereits heute darauf hin, dass die Innenstadt während der Erdbeer-Tage für den Autoverkehr gesperrt sein wird. Das Altenheim kann über Umleitungen angefahren werden.



Erdbeeren gibt es pur und in allen Variationen: Susanne Venghaus, Jessica Heuvels und Brigitte Heidbrink-Walkenhorst (von links) laden stellvertretend für die Werbegemeinschaft zum Fest.
Foto: Margit Brand

Dem Dienst am Nächsten gewidmet

Werther (WB). »Wer ist mein Nächster?« Dieser Frage geht der Diakoniegottesdienst der evangelischen Kirchengemeinde an diesem Sonntag um 9.45 Uhr in der St. Jacobikirche nach. Sie fühlt sich der Diakonie, also dem Dienst am Nächsten, nicht zuletzt durch die Nähe zu Bethel bereits seit langem besonders verpflichtet. Es predigt Pfarrer Hans Schmidt, der dort als Dozent an der Hochschule für Diakoniewissenschaften lehrt. Der Langenheider Posaunenchor sowie ein eigens gebildeter Chor wirken musikalisch mit.

Hof Overbeck: Klarheit schaffen

Denkmal-Auflagen sollen benannt werden

■ Von Margit Brand

Werther (WB). Nun soll Planungssicherheit her: Welche Denkmalschutz-Auflagen es konkret beim Umbau des herunter gekommenen Hofes Overbeck gibt – und welche eben auch nicht – soll in einem formellen Verfahren nun deutlich geklärt werden. Einen entsprechenden Antrag wollen die Architekten der Firma Act'o-soft, die an der Bielefelder Straße bekanntlich ihren neuen Firmensitz errichten möchte, in Kürze einreichen. »Danach gibt es eine Kalkulationsgrundlage, auf der wir entscheiden können, ob das Projekt tatsächlich machbar ist«, sagte Geschäftsführer Christian Malachowski im WB-Gespräch.

Der Vorentwurf der Architekten sah bislang vor, die beiden Giebel des Hofes zu erhalten und dazwischen einen modernen Bau zu schieben. Dem Amt für Denkmalpflege ist daran gelegen, auch die Traufseite zur Straße zu bewahren, auf Wunsch durchaus mit Ver-

schaltung. Wenn das der Kompromiss ist, der möglich scheint, dann soll der nun quasi festgeschrieben werden. Der entsprechende Antrag landet zunächst im Rathaus als zuständiger Unterer Denkmalbehörde. Bürgermeisterin Marion Weike hat am Freitag angekündigt, zügig die notwendige Stellungnahme des Amtes für Denkmalpflege in Münster einzuholen und diese zur weiteren Entscheidung anschließend in die politischen Gremien zu geben; bei Bedarf auch in der Sommerpause.

Vorangegangen war ein erneutes Treffen von Verwaltung, Eigentümer und Act'o-soft. Viele Gespräche waren zuletzt im Hintergrund geführt worden. Ergebnis der Abstimmungen ist, dass der Antrag auf Abweichungen von Denkmalaufgaben nun in großem Einvernehmen gestellt werden soll. »Es bleiben Fragen offen. Aber ich bin optimistisch, dass das Projekt zu einem guten Ende kommt«, bewertet die Bürgermeisterin die Situation.